

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

die sprach- und medienkritische Initiative „Floskelwolke“ kürte jüngst den Begriff „FREIHEIT“ zur Floskel des Jahres 2022. Das hat mich mehr als verwundert. Gerade ein so wichtiges Wort wie „FREIHEIT“? Eine Floskel ist eine nichtssagende, formelhafte Redewendung. Wie passt das zu einem Begriff, für den Menschen überall auf der Welt demonstrieren, sich in Gefahr bringen oder dafür sogar den Tod in Kauf nehmen?

Ein Wort, das für uns so selbstverständlich ist, das unzweifelhaft zu unserem demokratischen Selbstverständnis gehört. Die Begründung machte mich dann sehr nachdenklich: weil der Begriff häufig für egoistische Forderungen umgedeutet werde.

Viele Menschen streiten für eine individuelle, ihre persönliche Freiheit. Die eigene Freiheit muss aber da Grenzen haben, wo sie die Freiheit der anderen einschränkt. Rosa Luxemburg formulierte das so: „Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden.“ Das vergessen oder verdrängen viele. Und dann gibt es ja auch noch die kollektive Freiheit, – die einer Gesellschaft, eines Volkes. Diese Freiheit musste oft hart erkämpft werden – nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch noch heute. Die Frauen im Iran und in Afghanistan zeigen dies – wie viele andere – täglich.

Seien wir dankbar für unsere Freiheit und helfen wir nach Kräften denen, die sie erst erringen müssen. Alles Gute für ein hoffentlich friedlicheres und gesundes Jahr 2023 wünschen

Dagmar König  
und das gesamte Team des Ressorts 5

**Neuerungen für Beschäftigte,  
Versicherte und  
Leistungsempfänger\*innen**



Auch 2023 gibt es Neuerungen, die Arbeitnehmer\*innen, Versicherte und Leistungsempfänger\*innen betreffen. Das Bürgergeld wird erstmals eingeführt und auch beim Kindergeld und in der Rente gibt es wichtige Änderungen. Was sich sonst noch ändert und was zukünftig beachtet werden muss, hat der DGB in einem Überblick zusammengestellt.

[Weiterlesen](#)

---

## Gesetzesänderungen für Betriebs- und Personalräte 2023

Das neue Jahr 2023 bringt einige Gesetzesänderungen, die auch für Betriebs- und Personalräte von Belang sind. Diese neuen Gesetze und Regeln sollte man kennen.

[Weiterlesen](#)

## Neue Rechengrößen ab 1.1.2023

Wie jedes Jahr ändern sich zum Jahresbeginn die Beitragsbemessungsgrenzen, Rechengrößen und weitere Werte in der Sozialversicherung sowie alle davon abhängenden Werte. Hier haben wir sie übersichtlich zusammengefasst.

[Weiterlesen](#)

## Härtefallfonds für DDR-Renten kommt

Über 30 Jahre nach der Deutschen Einheit und nach jahrelangem Einsatz der Gewerkschaften wird ein Härtefallfonds für bestimmte Berufsgruppen zur „Abmilderung von Härtefälle in der Ost-West-Rentenüberleitung“ auf den Weg gebracht.

**Weiterlesen**

## Der obligatorische Jahresrückblick auf den Arbeitsmarkt

Passend zum gerade erst vollzogenen Jahreswechsel, und wie in so vielen anderen Bereichen, darf auch für den Arbeitsmarkt der obligatorische Jahresrückblick nicht fehlen.

**Weiterlesen**

## Bürgergeld - Die Neuregelungen ab 2023

Das von der Bundesregierung eingebrachte Bürgergeldgesetz konnte bedauerlicherweise nicht in der ursprünglich geplanten Form umgesetzt werden. Insgesamt war das „keine gute Grundlage für eine fortschrittliche Reform um die Situation der Betroffenen zu verbessern“ kommentierte Frank Werneke die abgespeckte Version. Neben den aus unserer Sicht weiterhin zu niedrigen Regelsätzen, lehnen wir vor allem die von der Union für nötig gehaltenen Sanktionen ab. Es braucht Unterstützung, nicht Strafe.

**Weiterlesen**

## Terminhinweis: Weiterbildungsmentor\*innen setzen Impulse

Am 9.2.2023 findet eine inhaltlich sehr relevante bildungspolitische Veranstaltung unter der Überschrift „Wandel der Arbeitswelt in Betrieb und Verwaltung gestalten! – Welche Impulse können durch Weiterbildungsmentor\*innen gesetzt werden?“ statt. **Jetzt Anmelden!**

**Weiterlesen**

## Sozialversicherungswahlen 2023



Im November 2022 war es soweit: Die Listen für die

Sozialversicherungswahlen 2023 mussten bei den Wahlbüros der jeweiligen Träger eingereicht werden. Unsere Wahlvorbereitungen laufen auf Hochtouren.

[Mehr](#)

**Folgt uns auf**



Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#) 

Inhaltlich verantwortlich gem. § 18 Abs. 2 MStV und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Dagmar König, Mitglied des ver.di Bundesvorstandes  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: 030-69 56-2400

E-Mail: [sopojetzt.newsletter@verdi.de](mailto:sopojetzt.newsletter@verdi.de)

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)